

RED HOUSE CLASSIC BLUESROCK

RED HOUSE – das sind drei Individualisten aus zwei Generationen, die musikalisch an den britischen Bluesrock der Spätsechziger anknüpfen. Gitarrist/Sänger Thomas Bertram und Drummer Reinhard Gollan prägten schon in den Siebzigern und Achtzigern mit diversen Blues- und Bluesrock-Formationen die Szene im „Pott“. Seit Frühjahr 2017 dabei ist Bassist und Sänger David Schönknecht, der mit seiner Stimme und seinem Bass den Sound von RED HOUSE maßgeblich prägt.

Die Band besteht seit Frühjahr 2014, ist fast pausenlos auf Tour und hat soeben mit „Bound to Hell“ den zweiten Long Player nach „Like Dynamite“ (2015)

herausgebracht. Die elf eigenen Songs und zwei Cover-Titel decken von Blues und Bluesrock über Hardrock und Rockabilly bis zu Country & Western ein breites musikalisches Spektrum ab.

Anfangs noch überwiegend auf Cover-Versionen von Klassikern wie „All Right Now“ oder „Whole Lotta Love“ und „White Room“ basierend, prägen inzwischen zunehmend eigene Songs und lange Instrumental-Improvisationen die Konzerte der Band. Der Sound geht immer stärker in Richtung von Bands wie Gov't Mule, weg vom reinen Blues und Bluesrock, hin zum bluesorientierten Rock. Dazu kommen live Klassiker wie „21st Century Shizoid Man“ von King Crimson, die eindrucksvoll die stilistische Bandbreite der Band belegen.

RED HOUSE – das sind zwei Stunden dynamische Grooves von Bass und Schlagzeug und ein Gitarrenfeuerwerk der Extraklasse.